



Kauderwelsch

Brasilianisch

Wort für Wort



Die wichtigsten Floskeln & Redewendungen

sim	ʃĩ	ja
não	nãũ	nein
Obrigado!	obrigadu	Danke! (<i>sagt Mann</i>)
Obrigada!	obrigada	Danke! (<i>sagt Frau</i>)
por favor	pur fawor	bitte (<i>um etw. bitten</i>)
Não há de quê.	nãũ a dshi ke	Nichts zu danken.
Bom dia!	bõũ dshja	Guten Morgen! / Guten Tag!
Boa noite!	boa nojtschi	Guten Abend! / Gute Nacht!
Tchau!	tschau	Tschüss!
Até logo.	atã lõgu	Auf Wiedersehen.
Tudo bem!	tũdu bẽĩ	Alles in Ordnung!
Tudo legal!	tũdu legau	Alles prima!
Não sei.	nãũ ʃej	Ich weiß nicht.
Desculpe!	dshiʃkuupi	Entschuldigung!
Saúde!	ʃaudshi	Gesundheit! (<i>Niesen</i>) Prost! (<i>Trinken</i>)
Bom appetite!	bõũ apetschĩtschi	Guten Appetit!
Jóia!	shõja	Wunderbar!
Legal!	legau	Prima!
Perdão!	perdãũ	Verzeihung!
Socorro!	ʃokõhu	Hilfe!
Preciso de ajuda.	preʃĩsu dshi ashũda	Ich benötige Hilfe.
Chame um médico.	schami ũ mãdshiku	Rufen Sie mir einen Arzt!

**Kauderwelsch
Band 21**

© Christian Knepper@Embratur



Parlamentsgebäude in Brasília

Impressum

Clemens Schrage

Brasilianisch – Wort für Wort

erschieden im

REISE KNOW-HOW Verlag Peter Rump GmbH Osnabrücker

Str. 79, D-33649 Bielefeld

info@reise-know-how.de

© REISE KNOW-HOW Verlag Peter Rump GmbH

18. neu bearbeitete und verbesserte Auflage 2015

Konzeption, Gliederung, Layout und Umschlagklappen

wurden speziell für die Reihe „Kauderwelsch“ entwickelt und sind urheberrechtlich geschützt.

Alle Rechte vorbehalten.

<i>Bearbeitung</i>	Josef Overberg, Michael Blümke
<i>Layout</i>	Claudia Schmidt
<i>Layout-Konzept</i>	Günter Pawlak, FaktorZwo! Bielefeld
<i>Umschlag</i>	Peter Rump (Umschlagfoto: © SETURCE)
<i>Kartographie</i>	Iain Macneish
<i>Fotos</i>	© Embratur (Nachweis am jeweiligen Foto); © Riotur Seite 58; © SETURCE Seite 102

PDF-ISBN 978-3-8317-4143-4

Der Verlag möchte die **Reihe Kauderwelsch** weiter ausbauen und **sucht Autoren!** Mehr Informationen finden Sie unter www.reise-know-how.de/verlag/mitarbeit

Kauderwelsch

Clemens Schrage

Brasilianisch

Wort für Wort

Zu diesem Buch
ist ein AusspracheTrainer
als **MP3-Download** erhältlich:
www.reise-know-how.de

Auch als **Audio-CD**
im Buchhandel:
ISBN 978-3-8317-6002-2

Das gesamte Buch
inkl. AusspracheTrainer gibt es
auch als **CD-ROM**:
ISBN 978-3-8317-6031-2



REISE KNOW-How
im Internet
www.reise-know-how.de
info@reise-know-how.de

*Aktuelle Reisetipps
und Neuigkeiten,
Ergänzungen nach
Redaktionsschluss,
Büchershop und
Sonderangebote
rund ums Reisen*



Kauderwelsch-Sprachführer sind anders!

Warum? Weil sie Sie in die Lage versetzen, wirklich zu sprechen und die Leute zu verstehen.

Wie wird das gemacht? Abgesehen von dem, was jedes Sprachbuch bietet, nämlich Vokabeln, Beispielsätze usw., zeichnen sich die Bände der Kauderwelsch-Reihe durch folgende Besonderheiten aus:

Die **Grammatik** wird in einfacher Sprache so weit erklärt, dass es möglich wird, ohne viel Paukeri mit dem Sprechen zu beginnen, wenn auch nicht gerade druckreif.

Alle Beispielsätze werden doppelt ins Deutsche übertragen: zum einen **Wort-für-Wort**, zum anderen in „ordentliches“ Hochdeutsch. So wird das fremde Sprachsystem sehr gut durchschaubar. Denn in einer fremden Sprache unterscheiden sich z. B. Satzbau und Ausdrucksweise recht stark vom Deutschen. Ohne diese Übersetzungsart ist es so gut wie unmöglich, schnell einzelne Wörter in einem Satz auszutauschen.

Die **Autorinnen** und **Autoren** der Reihe sind Globetrotter, die die Sprache im Land selbst gelernt haben. Sie wissen daher genau, wie und was die Leute auf der Straße sprechen. Deren Ausdrucksweise ist nämlich häufig viel einfacher und direkter als z. B. die Sprache der Literatur oder des Fernsehens.

Besonders wichtig sind im Reiseland **Körpersprache, Gesten, Zeichen** und **Verhaltensregeln**, ohne die auch Sprachkundige kaum mit Menschen in guten Kontakt kommen. In allen Bänden der Kauderwelsch-Reihe wird darum besonders auf diese Art der nonverbalen Kommunikation eingegangen.

Kauderwelsch-Sprachführer sind keine Lehrbücher, aber viel mehr als traditionelle Sprachführer! Wenn Sie ein wenig Zeit investieren und einige Vokabeln lernen, werden Sie mit ihrer Hilfe in kürzester Zeit schon Informationen bekommen und Erfahrungen machen, die „sprachlosen“ Reisenden verborgen bleiben.

Inhalt

- 9 Vorwort
- 11 Hinweise zur Benutzung
- 14 Brasilianisch – gibt es das?
- 18 *Karte von Brasilien*
- 19 Aussprache & Betonung
- 25 Fünf Wörter, die Ihnen weiterhelfen

Grammatik



- 29 Artikel
- 30 Hauptwörter
- 32 Persönliche Fürwörter
- 34 Besitzanzeigende Fürwörter
- 35 Hinweisende Fürwörter
- 36 Unbestimmte Fürwörter
- 37 Verhältniswörter
- 39 Wortstellung
- 41 Eigenschaftswörter
- 45 Bindewörter
- 46 Tätigkeitswörter
- 54 Die Formen von „sein“
- 56 Fragen
- 59 Zahlen
- 63 Zeitangaben

Konversation



- 67 Kurz-Knigge
- 69 Ansprechen
- 72 Redewendungen
- 74 Ein- & Ausreise
- 75 Unterwegs
- 99 Amazonas
- 101 Umwelt
- 103 Unterkunft
- 112 Zu Gast sein
- 115 Essen & Trinken
- 127 Kaufen & Handeln
- 131 Fotografieren
- 133 Krank sein
- 140 Auf dem Amt
- 142 Polizei
- 145 Geld & Bank
- 148 Post & Telefon
- 153 Internet
- 156 Liebe & Sex
- 160 Schimpfen & Fluchen
- 162 Religion

Anhang



- 163 Wörterliste Deutsch – Brasilianisch
- 178 Wörterliste Brasilianisch – Deutsch
- 192 Der Autor





Die Sprache ist ein wesentlicher Teil der Kultur eines Volkes, d. h. der Wertvorstellungen, Normen, Gefühle und einiges mehr. Ohne Grundkenntnisse der Sprache kann eine Reise oder ein längerer Aufenthalt viel an Reiz verlieren.

Schon mit wenigen Worten und einigen Kenntnissen der Grammatik sind Sie in der Lage, aktiv am intensiven Leben der Brasilianer teilzunehmen. Ihre Freude, ihr Sinn für Humor, aber auch Traurigkeit treffen Sie nicht nur in der Musik, sei sie nun eher traditionell wie in der Samba oder hochmodern wie beim 2013 auf spektakuläre Weise verstorbenen Chorão, aber ebenso findet man sie auch auf dem Markt oder im Bus.

Brasilien, ein Schwellenland, hat viele Gesichter. Man findet in Großstädten wie São Paulo (16 Mio. Einwohner), im Südosten des Landes, die Schweiz und die Sahelzone am gleichen Ort. Der Nordosten Brasiliens ist das Armut- und Auswanderungsgebiet des Landes, und die größte Anzahl von **nordestinos** **nordeßtschinuß** in einer einzelnen Stadt findet man in São Paulo, nämlich 6 Millionen.

Im Amazonasgebiet wird weiterhin lustig brandgerodet. Satelliten zählen täglich zwischen 10.000 und 20.000 Brandherde, was weltweit „nur“ zu 5 % des Kohlendioxids



beiträgt. (Allein die USA produzieren jährlich fünfmal mehr.)

Mitte 1994 gab es noch eine Währungsreform, die Währungseinheit heißt **real heau**. Die Inflation betrug im Juni 2011 6,7 % im Jahr (2007: 3,6 %). Hoffentlich bleibt die Teuerungsrate nicht so. Vor der Währungsreform lag sie auch schon mal bei 60 % im Monat!

Deus é brasileiro deuß ä brasilejru (Gott ist Brasilianer), wird hierzulande oft gesagt. Da ich jetzt aber schon sehr lange im Nordosten Brasiliens lebe, hege ich einige Zweifel daran. Wissenschaftlich wurde aber noch nichts bewiesen.

Einiges spricht jedoch dafür: Um eine neue Religion zu gründen, benötigt man mindestens zwei neubekehrte Anhänger und eine Satzung. Für die Eintragung verlangt der Notar umgerechnet etwa 13 Euro. Dann ist man von der Gebäude- und Mehrwertsteuer befreit. Für den Anfang dient als Tempel auch eine angemietete Garage. Falls Sie immer schon einmal Papst oder Päpstin werden wollten, hier haben Sie eine echte Chance.

Darüber und über vieles mehr wird man Ihnen erzählen, mit Humor und Selbstironie.

Besonders möchte ich Patrícia Dany Ceresa für die vielen Tipps und Verbesserungsvorschläge in dieser Ausgabe des Sprachführers danken.

Clemens Schrage



Hinweise zur Benutzung

Der Kauderwelsch-Band „Brasilianisch plus“ ist in die Abschnitte *Grammatik* und *Konversation* sowie einen ausführlichen *Wörterbuchteil* gegliedert:

Die **Grammatik** beschränkt sich auf das Wesentliche und ist so einfach gehalten wie möglich. Deshalb sind auch nicht sämtliche Ausnahmen und Unregelmäßigkeiten der Sprache erklärt. Wer nach der Lektüre gerne noch tiefer in die Grammatik der brasilianischen Sprache eindringen möchte, findet im Anhang eine Bücherliste mit weiterführendem Lehrmaterial.

Im Abschnitt **Konversation** finden Sie Sätze aus dem Alltagsgespräch, die Ihnen einen ersten Eindruck davon vermitteln sollen, wie die brasilianische Sprache „funktioniert“, und die Sie auf das vorbereiten sollen, was Sie später in Brasilien hören werden.

Die Aussprache des Brasilianischen ist nicht ganz einfach und für Deutschsprachige auch nicht gut aus der Rechtschreibung ersichtlich. Daher ist dieser Sprachführer mit einer (weitgehend) auf dem Deutschen basierenden, einfach zu lernenden **Lautschrift** (blauer Schrifttyp) versehen. Allerdings muss ich Sie darauf hinweisen, dass es die eine, amtlich verbindliche Aussprache des Brasilianischen gar nicht gibt. Das riesige Land kennt eine ganze Reihe von Regionaldialekten, die

**Hören Sie sich
Ausprachebeispiele
mit Ihrem Smart-
phone an! Ausge-
wählte Kapitel im
Konversationsteil
sind dafür mit
einem QR-Code
ausgestattet. Wer
kein Smartphone
hat, kann sich die
Sätze auch auf
unserer Webseite
anhören: [www.
reise-know-how.de/
kauderwelsch/021](http://www.reise-know-how.de/kauderwelsch/021)**



alle als gleichberechtigt gelten; nur die Schreibweise ist normiert. Die „Platzhirsche“ unter den Sprechweisen im Alltag und in den Medien sind die Dialekte von Rio de Janeiro und São Paulo, seit jeher in einem herzlichen Konkurrenzverhältnis zueinander stehend. Aber auch der Nordosten sowie der Süden des Landes sind mit ausgeprägten eigenen Dialekten vertreten. Die in diesem Buch verwendete Lautschrift ist daher eine Art Kompromisslösung. In manchen Aussprachemerkmalen richtet sie sich an Rio de Janeiro aus, da diese Stadt ja aus touristischer Perspektive besonders wichtig sein dürfte und sich die entsprechenden Merkmale mittlerweile auch anderswo im Land breitmachen. Andere Besonderheiten des Rio-Brasilianischen aber, die außerhalb noch immer als ausgesprochene Regionalismen gelten, wurden jedoch nicht berücksichtigt. Dadurch wird eben eine Art repräsentativer Querschnitt des Brasilianischen angestrebt, der überall im Land problemlos angewandt werden kann.

Jede Sprache hat ein typisches Satzbaumuster. Um die sich vom Deutschen unterscheidende Wortfolge brasilianischer Sätze zu verstehen, ist die **Wort-für-Wort-Übersetzung** in kursiver schwarzer Schrift gedacht. Jedem brasilianischen Wort entspricht ein Wort in der Wort-für-Wort-Übersetzung.

Wird *ein* brasilianisches Wort im Deutschen durch *zwei* Wörter übersetzt, werden diese zwei Wörter in der Wort-für-Wort-Über-

Seitenzahlen

Um Ihnen den Umgang mit den Zahlen zu erleichtern, wird auf jeder Seite die Seitenzahl auch auf Brasilianisch angegeben!



setzung mit einem Bindestrich verbunden, zum Beispiel:

Vivo na capital.

wjwu na kapitau

(ich-)lebe in-die Hauptstadt

Ich lebe in der Hauptstadt.

*Das persönliche
Fürwort ist der
Deutlichkeit halber
meist in Klammern
ergänzt.*

Werden in einem Satz mehrere Wörter angegeben, die man untereinander austauschen kann, steht ein Schrägstrich.

Onde é o banheiro para mulheres / homens?

ōūdshi ä u bānjejru para muljāriß / omēiß

wo (sie-)ist die Toilette für Frauen / Männer

Wo ist das WC für Frauen / Männer?

Mit Hilfe der Wort-für-Wort-Übersetzung können Sie bald eigene Sätze bilden. Sie können die Beispielsätze als Fundus von Satzschablonen und -mustern benutzen, die Sie Ihren eigenen Bedürfnissen anpassen. Um Ihnen das zu erleichtern, ist ein Teil der Beispielsätze nach allgemeinen Kriterien geordnet.

Dabei hilft Ihnen das umfangreiche **Wörterbuch** in diesem Kauderwelsch-plus-Band. Es enthält einen erweiterten Grundwortschatz von ca. 10.000 Vokabeln mit Ausspracheangaben und Anwendungsbeispielen. Sie brauchen also auf Reisen kein weiteres Taschenwörterbuch mitzuführen.



Brasilianisch – gibt es das?

Die **Umschlagklappe** hilft, die wichtigsten Sätze und Formulierungen stets parat zu haben. Aufgeklappt ist der Umschlag eine wesentliche Erleichterung, da nun die gewünschte Satzkonstruktion mit dem entsprechenden Vokabular aus den einzelnen Kapiteln kombiniert werden kann.

Brasilianisch – gibt es das?

Jeder anständige Professor für Romanistik wird empört sein, wenn er hört, dass Brasilianisch eine eigenständige Sprache sein soll. Ist denn nicht Brasilianisch eigentlich dasselbe wie Portugiesisch? Oder etwa doch nicht so ganz? In der Schweiz wird ja auch Deutsch gesprochen, aber verstehen kann ich die Leute kaum, meistens überhaupt nicht. Bis zum frühen 18. Jahrhundert wurde übrigens in Brasilien auch unter der portugiesischen Herrschaft kaum Portugiesisch, sondern die **lingua geral** [língua sherau](#) (Allgemeine Sprache) gesprochen. Das war eigentlich die Eingeborenensprache Tupi, engstens verwandt mit dem Guarani, das bis heute die Umgangssprache in Paraguay ist. Auch die weißen Kolonialherren verständigten sich also anfangs in einer „Indianersprache“ (bzw. waren zweisprachig)! Das Portugiesische wurde erst allmählich zur tatsächlichen Sprache Brasiliens.



Dazu trugen bei die stärker werdende Zuwanderung von Portugiesen, die den Jesuitenmissionaren feindselig gesonnene Politik in der Epoche der Aufklärung (die Jesuiten waren große Verfechter der **lingua geral**), in der napoleonischen Zeit dann die Verlegung des portugiesischen Königshofes nach Rio de Janeiro, aber auch die afrikanischen Sklaven. Diese kamen aus so vielen unterschiedlichen Stämmen, dass sie keine gemeinsame Sprache hatten. Gleichzeitig wurden sie von den Sklavenhaltern gezwungen, ihre eigene Kultur und Identität aufzugeben, und die Missionare hatten hier nur wenig Einfluss, galten doch die Sklaven als Privateigentum der Plantagenbesitzer.

So entstand eine Sprache, die noch Portugiesisch war, aber bereichert wurde durch andere Kulturen. Die meisten Namen für Tiere und Pflanzen kommen in Brasilien aus dem Tupi. Auch viele Orte, Flüsse, Berge und Strände haben indianische Namen. Eine Person aus Rio de Janeiro wird als **carioca kariòka** bezeichnet. Dieses Wort entstammt ebenfalls dem Tupi und bedeutet „weißes Haus“.

Vor allem die Umgangssprache in Brasilien ist für Portugiesen nur teilweise verständlich. Die Aussprache hat sich in den Jahrhunderten der relativen Isolation voneinander in beiden Ländern in unterschiedliche Richtungen entwickelt. Aber auch der Wortschatz ist oft sehr abweichend. Wenn der reiselustige Portugiese mit dem Zug fahren will, nennt er die-

Die brasilianische Umgangssprache unterscheidet sich in vielfacher Hinsicht von der Schriftsprache (auch in der Grammatik). Hier dürften die Afrikaner deutliche Spuren hinterlassen haben.



sen **comboio**. Darunter versteht der Brasilianer einen Militärkonvoi, einen Zug nennt er schlicht **trem trêi**. Die Straßenbahn ist für den Portugiesen ein **eléctrico**, für den Brasilianer aber **bonde bõūdshi**. Eine Menschenschlange nennt der Portugiese **bicha**. In Brasilianisch bedeutet das aber außerdem noch „schwul“, und das kann zu peinlichen Situationen führen. Das lustige Büchlein **Schifaizfavoire – Dicionário de Português** von Mário Prata zeigt etwas vom Ausmaß der Unterschiede.

Die Portugiesen haben in Brasilien etwa die Rolle unserer Ostfriesen. In zahlreichen Witzen wird der Portugiese immer als einfältig, rückständig und etwas primitiv karikiert. Die Erklärung ist einfach: die portugiesischen Einwanderer während der jahrzehntelangen Salazar-Diktatur waren arm und wurden von den Herrschenden absichtlich ungebildet gehalten. Außerdem empfinden Brasilianer die Aussprache der Portugiesen als einigermaßen lächerlich und den Klang des Brasilianischen als musikalischer und überhaupt viel schöner.

Es gibt, wie bereits erwähnt, regionalen Unterschiede in der brasilianischen Aussprache, was Konsequenzen für die Festlegung auf eine Lautschrift hat. Allerdings sind diese Unterschiede für sich allein genommen nicht sehr groß und machen dem Neuling keine Schwierigkeiten. Der Brasilianer ist in der Regel sehr kommunikationsfreudig und versucht, den Fremden aus Deutschland zu verstehen, auch wenn dieser sich nur mit Hän-

Kauderwelsch-AusspracheTrainer

*Falls Sie sich die wichtigsten brasilianischen Sätze, die in diesem Buch vorkommen, einmal von einem Einheimischen gesprochen anhören möchten, brauchen Sie den **Aussprache-Trainer** zu diesem Buch.*

*Sie bekommen ihn als **MP3-Download** über unseren Internetshop www.reise-know-how.de oder auf **Audio-CD** in Ihrer Buchhandlung. Alle Sätze, die Sie auf dem **Kauderwelsch-AusspracheTrainer** hören können, sind in diesem Buch mit einem Ohr (👂) gekennzeichnet.*



den und Füßen verständigen kann.

Also, Brasilianisch gibt es wirklich, auch wenn der Professor sich ärgert.

© Christian Knepper@Embratur





Karte von Brasilien





Aussprache & Betonung

Einige Laute des Brasilianischen sind unge-
wohnt, allen voran die nasalen Selbstlaute,
während andere vielleicht problemlos auszu-
sprechen sind, dafür aber gewöhnungsbe-
dürftig geschrieben werden.

Selbstlaute (Vokale)

Das Brasilianische hat sieben nicht-nasale Grundvokale, nämlich neben **a**, **i** und **u** noch jeweils ein geschlossenes und ein offenes **e** und **o**, die aber leider im Schriftbild nur dann unterschieden werden, wenn sie (nach bestimmten Regeln) ein Akzentzeichen tragen. Daneben gibt es fünf nasale Vokale (bei den Buchstaben **e** und **o** wird hier keine Unterscheidung zwischen geschlossen und offen gemacht). Die nasalen Vokale klingen ähnlich wie im Französischen, es gibt aber im Brasilianischen mit dem nasalen **i** (ĩ) und **u** (ũ) noch mehr solcher Laute als im Französischen. Außerdem kennt das Brasilianische eine Reihe von Doppelselbstlauten (Diphthonge), einige davon wiederum nasalisiert. Die Nasale werden teilweise mit einer so genannten Tilde ~ über dem entsprechenden Vokal geschrieben, teilweise aber auch durch die Kombination eines normalen Vokalzeichens mit einem direkt nachfolgenden **m** oder **n**, nämlich dann, wenn diese am Wort- oder Silbenende stehen

*Tatsächlich kommen aber im Schriftbild nur **ã** und **õ** mit der Tilde vor, und das **õ** auch nur als Bestandteil von nasalen Doppelselbstlauten. Alle anderen Nasale werden mit zwei Buchstaben geschrieben. In unserer Lautschrift aber werden alle Nasalvokale mit einer Tilde wiedergegeben, zumal wir im Deutschen sowieso keine brauchbare Entsprechung dafür haben.*